WILLIS BESSERWISSER-NEWS

10

Thema der Woche

Die Gitarre

Frische Fakten

Verkehr, Sprache

Fragen & Antworten

Warum gibt's Freitags Fisch?

Very-Short-Storys

Ommas Rezepte

Spinatpfann-kuchen

Willis Wort zum Werktag – diese Woche von irgendwem

„Der Besitz eines Gehirns verpflichtet noch nicht dazu, es auch zu benutzen."

Fakten der Woche

Jede Woche frische Fakten von bleibender Bedeutungslosigkeit.

Sprache

In Böhmen (und Österreich sowie anderen südlichen Teilen des deutschen Sprachraums) nennt man Pilze Schwammerl, Quark Topfen und Pflaumenmus Powidl.

Verkehr

Der Berliner Hauptbahnhof hat Bahnhofspartnerschaften mit europäischen Städten.

Die erste Bahnhofspartnerschaft wurde im Mai 2005 mit dem Gare du Nord in Paris geschlossen.

Es folgten im September 2005 der weißrussische Bahnhof in Moskau, Moskva Belorusskaja,

der Kopenhagener Hauptbahnhof København Hovedbanegård im Januar 2006,

der Warschauer Hauptbahnhof Warszawa Centralna im Februar 2006,

der Hauptbahnhof von Rom, Roma Termini im April 2006 und der

Züricher Hauptbahnhof im März 2007.

Der Hauptbahnhof in Frankfurt am Main hat eine Partnerschaft mit dem Gare de L'Est in Paris.

Der Bahnhof Bietigheim-Bissingen hat eine Partnerschaft mit dem japanischen Bahnhof Naganohara geschlossen.

Geschichte

In Deutschland gibt es drei Stile für Fachwerkhäuser.

Das Alemanische Fachwerk in Südwest-Deutschland.

Das Fränkische Fachwerk in der Mitte Deutschlands.

Das Niedersächsische Fachwerk in Norddeutschland.

Ab dem 18. Jahrhundert wurde der Fachwerkbau zunehmend unattraktiv, eweil die Holzpreise wegen Materialverknappung stiegen.

Die letzten traditionellen Fachwerkbauten entstanden um 1900.

Very Short Storys

Die richtige Prosa für unsere schnelllebige Zeit. Maximal 300 Zeichen müssen reichen. Ich freue mich über jede Zusendung.

Sturmangriff

Als es klingelte, lauschte sie atemlos. Die Tür wurde geöffnet. Gemurmel. „Aber ich kenne Sie ja gar nicht!“ hörte sie ihre Mutter sagen. Wenig später lautes Gepolter. Holz barst. Glas splitterte. Als er ganz ohne Umschweife um ihre Hand anhielt, war ihr neuer Freund mit der Tür ins Haus gefallen.

Ralf Kreimann

Pause

Sie drückte auf den Wippschalter, der rot aufleuchtete. Bald drängte stark erhitztes Wasser mit gurgelnden Geräuschen unter Dampfentwicklung durch die Austrittsöffnungen und verband sich mit dem braunen, fein gemahlenen Pulver darunter. Wenig später durchzog den Raum der Duft von frischem Kaffee.

Ralf Kreimann

Das erste Mal

Von allen Seiten gleichzeitig stürzten die Gefahren auf sie ein. Mit höchster Konzentration versuchte sie, schnell und sicher zu reagieren. ‚Locker bleiben! Nicht verkrampfen!‘ spornte sie sich selbst an. „Na, das war doch schon prima!“ sagte der Mann neben ihr. Die erste Fahrstunde war geschafft.

Ralf Kreimann

Sportliches Kind

„Papa, darf ich mit Sport anfangen?“„Aber Natürlich! Jede Sportart ist gesund!“„Toll! Kann ich sofort mit dem Training beginnen? Es kostet dich nichts.“„Klar! Was brauchst du denn?“„Gar nichts, es ist alles im Haus.“„Wirklich? Und wieso gehst du dazu in die Küche?“„Na, ich will Sumo-Ringer werden.“

Heiko Kauffeld

Nur gespielt

Der linke Ärmel war zerrissen und Blut tropfte herab. Ohne erkennbaren Grund war der Hund auf ihn zugelaufen, sein Herrchen rief noch „der will nur spielen,“ und hatte zugebissen. Als er am Boden lag und sein Arm im Mund des Hundes, war er froh, das der Hund spielte, denn wenn der ernst machen würde...

Heiko Kauffeld

Nur eine Theorie

Erderwärmung durch zuviel CO2. Ohne Zweifel. Also habe ich eine viel versprechende Arbeitshypothese erstellt: Ist es möglich das die Klimakonferenzen, durch die ständigen Sitzungen, in denen fast nichts, außer viel „heiße Luft“ beim ausatmen produziert wird, die wahre Ursache der Erderwärmung ist?

Heiko Kauffeld

Antworten der Woche

Die Fragen werden von mir nach bestem Wissen und Gewissen beantwortet. Wer auch eine Frage hat, oder eine Antwort verbessern möchte kann mir gerne schreiben (post@besserwisserseite.de).

Nur eine Frage, weil ich nirgends einen Hinweis gefunden habe: In welcher Kirche finden sich denn die schlafenden Ritter vom letzten Titelbild?

Die schlummernden Ritter ruhen im Veits-Dom in Prag.

Woher kommt die Redensart „Wie ein Ochse vor dem Berg stehen“?

Hier haben wir eine der klassischen Redewendungen mit Milchvieh. Normalerweise werden Rinder gerne als „ratlos“ dargestellt. Man kann dastehen „wie die Kuh wenn‘s donnert“, stellt sich an „wie die Kuh beim Kreppelbacken“ (in Hessen beliebt) . Die Redewendungen sind schon ziemlich alt, selbst Luther gebrauchte sie schon.

Der „Ochs vorm Berg“ kann daraufhinweisen, dass das Vieh vor etwas völlig Normalen hilflos rumsteht.

Was bedeutet „das Gras Wachsen hören“?

beide bedeuten wohl das Gleiche, auch wenn ich „die Bäume wachsen hören“ vorher noch nie gehört habe.

Wer „das Gras wachsen hört“ hört nicht unbedingt besonders sondern ist sehr clever. Er kann Situationen besonders früh richtig einschätzen. Die Redewendung ist seit 1488 schriftlich belegt. Eine ähnliche Redewendung ist „die Flöhe husten hören“.

Warum wird freitags Fisch gegessen?

Freitags wird im Gedenken an den Tod Christi (Karfreitag) gefastet. Bei den Christen bedeutet Fastenzeit hauptsächlich gemäßigtes Essen und Verzicht auf Fleisch. Wobei Fleisch im weitesten Sinne für vierfüßige Tiere steht. Fisch darf sehr wohl gegessen werden. Der traditionelle „Freitagsfisch“ in christlich geprägten Ländern hat hier seinen Ursprung.

Aus welchem Bild stammen eigentlich die beiden niedlichen Engel, die man so oft auf Postern sieht?

Die beiden putzigen Putten, die man so oft auf Postern, Aufklebern, Postkarten etc. sieht, stammen aus Raffaels Bild „Sixtinische Madonna“. Es handelt sich also nicht um Kitsch, sondern um Kulturgut.

Die „Sixtinische Madonna“ hängt übrigens nicht in der sixtinischen Kapelle, sondern in Dresden. Der Mann links im Bild „Sixtinische Madonna“ ist der Namensgeber Papst Sixtus. Die Dame rechts ist die Heilige Barbara. Die Frau in der Mitte ist, nun ja...

Willi seiner Omma ihre Küchentipps

Meine Lieben, heute gibt es ein Rezept für Spinatpfannkuchen

250 g frischen Spinat waschen, putzen und klein schneiden.

4 Eier aufschlagen, Eiweiß und Eigelb trennen und aus dem Eiweiß Eischnee machen.

1 Eßlöffel Mehl, 1 Eßlöffel Milch und 1 Eßlöffel Wasser mit etwas Salz und Muskat mischen. Den Spinat unterrühren und den Eischnee unterheben.

Etwas Öl oder Butter in einer Pfanne heiß machen und aus dem Teig 4 Pfannkuchen machen. Jede Seite ca. 2 Minuten braten.

Dazu ein grüner Salat..

Seid für heute gegrüßt von

Willis Omma

Ungelöste Fragen

Für diese Probleme gab's bislang noch keine Lösung:

1. Ich kann mich erinnern (frühe Schulzeit, Mitte der Siebziger), daß in den Seitenlaschen der Deckel der Marlboro-Hartbox ein mehrreihiger Zahlencode abgedruckt war (die Laschen mußte man aufbiegen, um das zu sehen). Wenn wir ein Feuerzeug dranhielten, wurde eine weitere Reihe (unsichtbare Tinte) sichtbar - allerdings nicht immer. Was hat es damit auf sich? Bei uns hielt sich der Glaube an ein Gewinnspiel.

Wenn ihr eine oder mehrere Lösungen kennt, schreibt mir doch einfach:
post@besserwisserseite.de

Die Gitarre

Nicht das Plastik-Ding, das man für neumodische Computerspiele benutzt, sondern the real thing...

Geschichte

Instrumente wie die Gitarre gibt es bereits seit 5000 Jahren. Ein der europäischen Laute ähnliches Instrument ist bereits auf einem Relief aus dem Tempel des Hammurabi (1792–1750 v. Chr.) von Babylon zu finden.

Der Name Gitarre wurde aus dem Spanischen („guitarra“) entlehnt und geht über Arabisch und Aramäisch letztlich auf das altgriechische Wort Kithara zurück, auch, wenn dieses Instrument damals eher der Lyra ähnelt (so ein Dings wie es Troubadix spielt).

Oft wurde das Instrument auch im Arabischen als „al oud“ (arab.„das Holz“) bezeichnet woraus sich das mittelalterliche Wort „Laute“ ableitet. Durch die Etymologie kann man darauf schließen, dass es die Mauren waren, die das Instrument im 10. Jahrhundert nach Spanien brachten.

Die Gitarre, wie wir sie heute kennen entstand im 19. Jahrhundert. In dieser Zeit erhielt die Gitarre ihre sechste Saite (Keine Ahnung welche vorher fehlte – oben, unten, hinten, vorne, rechts oder links. Sorry, alter Musikerwitz!). In der Folge entstanden einige der wichtigsten klassischen Titel der Gitarrenliteratur. Komponiert von Meistern wie dem Gitarristen Francisco Tárrega (1852–1909) der mit seinen bis heute üblichen Griff- und Anschlagtechniken Maßstäbe setzte.

Zur gleichen Zeit vervollkommnete der Gitarrenbauer Antonio de Torres (1817–1892) die Gitarre in Form und Abmessungen, Anordnung der Resonanzleisten und mechanischen Details.

Aufbau der Gitarre

Der Klangkörper der Gitarre heißt „Korpus“. Er wird gebildet vom „Boden“, den Seitenteilen, den sog. Zargen“ und der „Decke“, in deren Mitte sich das Schalloch befindet-

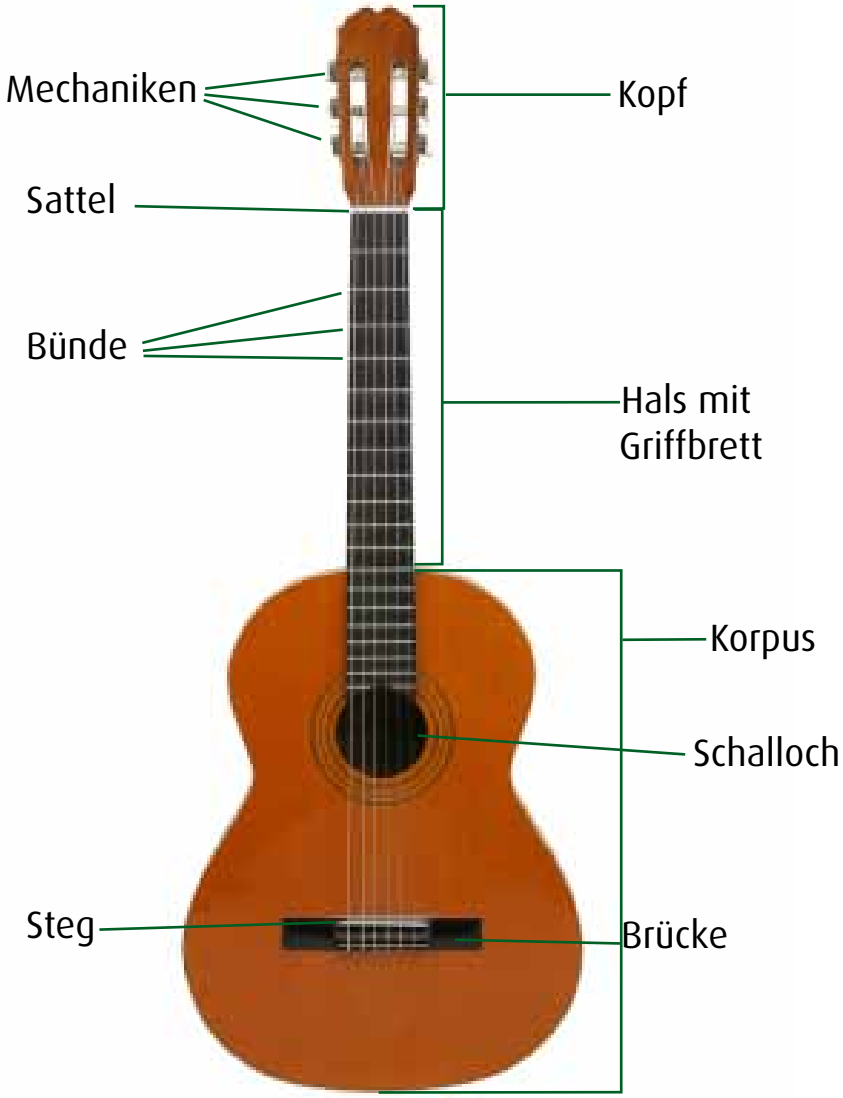
Der Hals der Gitarre hat entgegen dem anderer Saiteninstrumente wie Geige oder Cello, Metallstege, die sog. „Bünde“, die es erlauben die Länge der Saite durch das Herunterdrücken mit dem Finger exakt zu verkürzen und so relativ einfach die richtigen Noten zu treffen. Jedes Bundstäbchen entspricht einem Halbtonschritt.

Die sechs verschieden dicken Saiten der traditionellen Gitarre sind meistens auf E – A – d – g – h – e’ gestimmt (Standardstimmung). Jede Saite klingt somit eine Quarte, das heißt fünf Halbtonschritte, höher als die darüber liegende Saite. Eine Ausnahme ist die h-Saite, die eine große Terz und damit vier Halbtonschritte höher als die darüber liegende g-Saite klingt.

Es gibt aber auch alternative Stimmungen.

Am Kopf der Gitarre befinden sich die „Mechaniken“. Schrauben, mit deren Hilfe die Spannung der Saiten und damit deren Tonhöhe eingestellt werden kann.

Die Saiten laufen über den „Sattel“, ein Metall- oder Kunststoffstab mit 6 Führungsrillen und sind am anderen Ende an der Brücke befestigt. Auf der Brücke befindet sich noch der „Steg“, eine „Kante“ die sich bei vielen Gitarrentypen variieren lässt, um jede Saite optimal einzustellen



EINE FRAGE STELLEN
ZU WILLIS BLOG
THEMA D. W.-ARCHIV
ZUR WEBSITE
MAIL

Spieltechniken

Allen Spieltechniken ist gemeinsam, dass die linke Hand die Noten greift, und die rechte Hand die Saiten anschlägt. Bei Linkshändern umgekehrt.

Man kann einzelne Noten für das Melodiespiel greifen und anschlagen oder ganze Akkorde zur Begleitung.

Für das Anschlagen gibt es diverse Techniken. Die wichtigsten sind das „Zupfen“ der Saiten mit Daumen und Zeige-, Mittel- und Ringfinger sowie das Anschlagen einzelner oder mehrerer Saiten mit einem Plektrum, das ist ein meist tropfenförmiges dünnes Plättchen aus Kunstoff, Zelluloid, Nylon oder Schildpatt.

Manche Musiker benutzen auch sehr spezielles Zeug, um die Saiten zum Schwingen zu bringen. Brian May von Queen benutzt bespielsweise eine alte britische Sixpence -Münze.

Haltung

Die Haltung der Gitarre unterscheidet sich je nach Musikstil. Für die klassische Gitarrenmusik hat sich die Haltung durchgesetzt, bei der das Instrument im Sitzen gespielt wird und mit der unteren Korpuseinbuchtung auf dem linken Oberschenkel aufliegt. Der linke Fuß steht dabei auf einer Fußbank um eine optimale Sitzposition zu erreichen. Der rechte Unterarm und das rechte Bein fixieren das Instrument. Die rechte Hand fällt bei dieser Technik fast von alleine in die richtige Position über den Saiten.

Folkmusiker spielen ihre größeren Gitarren normalerweise auf dem rechten Oberschenkel liegend. Oder sie hängen sich die Gitarre um.

Umhängen ist auch die übliche Technik für das Spielen von elektrischen Gitarren. Die sind ja auch für den Bühneneinsatz gedacht und da will ja kein Musiker auf einem Stuhl sitzen, oder? Man stelle sich Angus Young (AC/DC) vor, der müsste ja stilecht in so einem Schulstuhl mit Klapptisch sitzen, oder?

Francisco Tarrega in der von ihm entwickelten Haltung. Die putzige Fußbank hat sich in unserer Zeit leider nicht durchsetzen können. Man benutzt sehr viel schnöderer Klappteile.

Gitarrentypen

Die Konzertgitarre oder „spanische“ Gitarre

Die bekannteste und einfachste Form der Gitarre ist die „Konzertgitarre“, auch als Spanische Gitarre bekannt. Sie wird vor allem für klassische Musik und für Flamenco aber auch für die Liedbegleitung genutzt.

Sie wird mit Nylonsaiten bespannt. Auf diese Gitarren darf man keine Stahlsaiten aufziehen, da die Konstruktion dieser Gitarren dem starken Zug der Stahlsaiten nicht lange Stand halten würden. Der Hals hat ein breites, flaches Griffbrett.

Für Anfänger ist dieser Typus der geeignetste, da die Nylonsaiten die Fingerkuppen nicht so stark strapazieren und die relativ großen Abstände der Saiten das Spielen am Anfang etwas einfacher machen. Zudem gibt es schon sehr günstige Konzertgitarren.

Die Abbildung „Aufbau der Gitarre“ zeigt eine Konzertgitarre

Westerngitarren oder Folkgitarren

Westerngitarren haben einen wesentlich größeren Korpus und werden mit Stahlsaiten bespannt. Der Hals ist schmaler und hat meist mehr Bünde als eine Konzertgitarre (20 statt 18 wie bei der Konzertgitarre). Durch den größeren Korpus kann mit diesem Gitarrentyp ein lauterer Ton erreicht werden, vor allem, wenn die Saiten mit dem Plektrum angeschlagen werden. Moderne Westerngitarren haben oft bereits Tonabnehmer eingebaut, um sie elektrisch verstärken zu können. Die Firma Ovation hat eine Sonderform der Westerngitarre entwickelt, bei der der Boden und Zargen des Korpus durch eine runde Kunststoff-„schale“ gebildet werden. Diese Gitarren haben ebenfalls eingebaute Tonabnehmer und werden häufig von Bühnen- und Studiomusikern eingesetzt. Sie gehören zu den elektroakustische Gitarren – akustische Gitarren mit eingebautem Tonabnehmer

Konzertgitarre

Westerngitarre in der sog. Dreadnought-Form

E-Gitarre

Die Besonderheit der elektrischen Gitarren besteht darin, dass sie ohne technische Hilfsmittel praktisch keinen relevanten Ton erzeugen. Die Schwingung der Saiten wird nicht durch den Klangkörper der Gitarre verstärkt und damit hörbar gemacht, sondern über Saitenschwingungen über elektrische ferromagnetische Tonabnehmer (Pick-up) oder über Piezokristalle abgenommen und über Verstärker (engl. = Amplifier kurz „Amp“) ausgegeben.

Da der Körper der Gitarre nicht zur Klangerzeugung benötigt wird, kann er massiv sein (daher auch die englische Bezeichnung „solid guitar“ oder „SG“) und fast jede Form haben. Es ist aber ein Irrtum zu glauben, dass für hochwertige E-Gitarren nicht auch die besten Holzsorten benutzt würden.

Die frühesten E-Gitarren waren Jazz-Gitarren, bei denen durch die Einführung des sog. Cutaways weitere Bünde für die linke Hand „greifbar“ wurden. Ihr Korpus entspricht noch am ehesten dem einer Westerngitarre hat aber oft charakteristische F-Löcher.

Die Halbresonanzgitarre oder „Semi-Acoustic“ hat eine deutlich geringerer Korpustiefe als eine Jazz-Gitarre, in ihrem Korpus befindet sich meistens ein Block aus massivem Holz, der dafür sorgt, dass Rückkopplungen deutlich verringert werden und der Klang zwischen dem einer Jazzgitarre und eine „Solid Guitar“ liegt. Diesen Gitarrentypus sieht man recht häufig bei Blues-Musikern.

Die „Solid Guitar“ ist die Form der E-Gitarre, die man am ehesten aus der modernen Rockmusik kennt.

„Solid Guitar“

Halbresonanzgitarre

Impressum & Kleingedrucktes

W-Akten / Besserwisserseite

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV:
Steffen Buchert

Recherche: & Rezepte:
Hilde Keßler

Kontakt: Steffen Buchert
Borsdorffstraße 14
64289 Darmstadt
sb@steffenbuchert.de
Fon +49-6151-897793

Haftungsausschluss: Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen und Links kann nicht übernommen werden.
Die Website www.besserwisserseite.de und „Willis Besserwisser-News“ stehen **nicht** unter der „GNU-Lizenz für freie Dokumentation“ und sind auch **nicht** „Public domain“ o.ä. Sämtliche Inhalte unterliegen dem Urheberrechtsschutz. Falls Sie Interesse haben Inhalte zu nutzen (kommerziell oder privat) setzen Sie sich einfach mit mir in Verbindung.

Sollten ohne mein Wissen Auszüge der Besserwisserseite bzw. dieses Newsletters verwendet werden (kommerziell oder privat) gelten die im journalistischen Bereich üblichen Honorarsätze (mindestens jedoch 50 Euro pro Artikel/Bild). Sollten bei unautorisierten Inhaltsübernahmen Urheberrechtshinweise und/oder Verlinkung zu dieser Website unterlassen worden sein behalte ich mir rechtliche Schritte vor.

www.besserwisserseite.de und Willis Besserwisser-News sind ein Service von
steffenbuchert.design

GA!*

*Besuchen Sie Willis Blog.
Jetzt. LINK ZUM BLOG

Im Willis Blog finden Sie Storys von hinter der Besserwisserseite, Spannendes, langweiliges, skurriles und natürlich Cartoons. Schauen Sie mal rein.

www.besserwisserseite.de/blog

EINE FRAGE STELLEN
ZU WILLIS BLOG
THEMA D. W.-ARCHIV
ZUR WEBSITE
MAIL